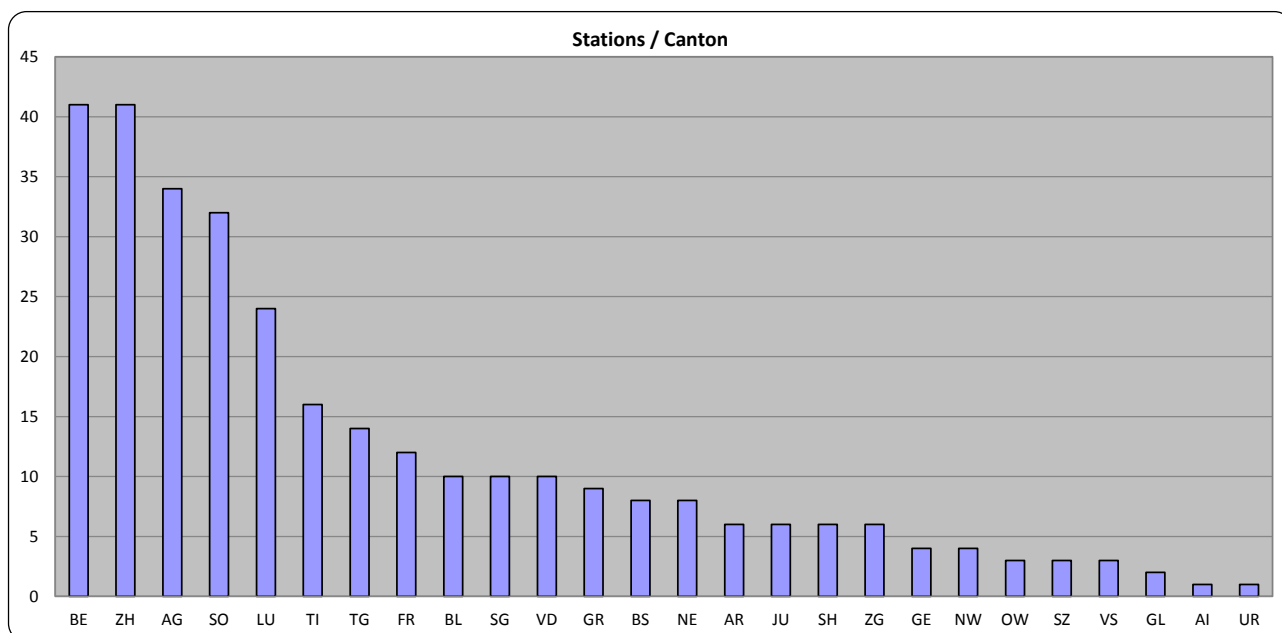




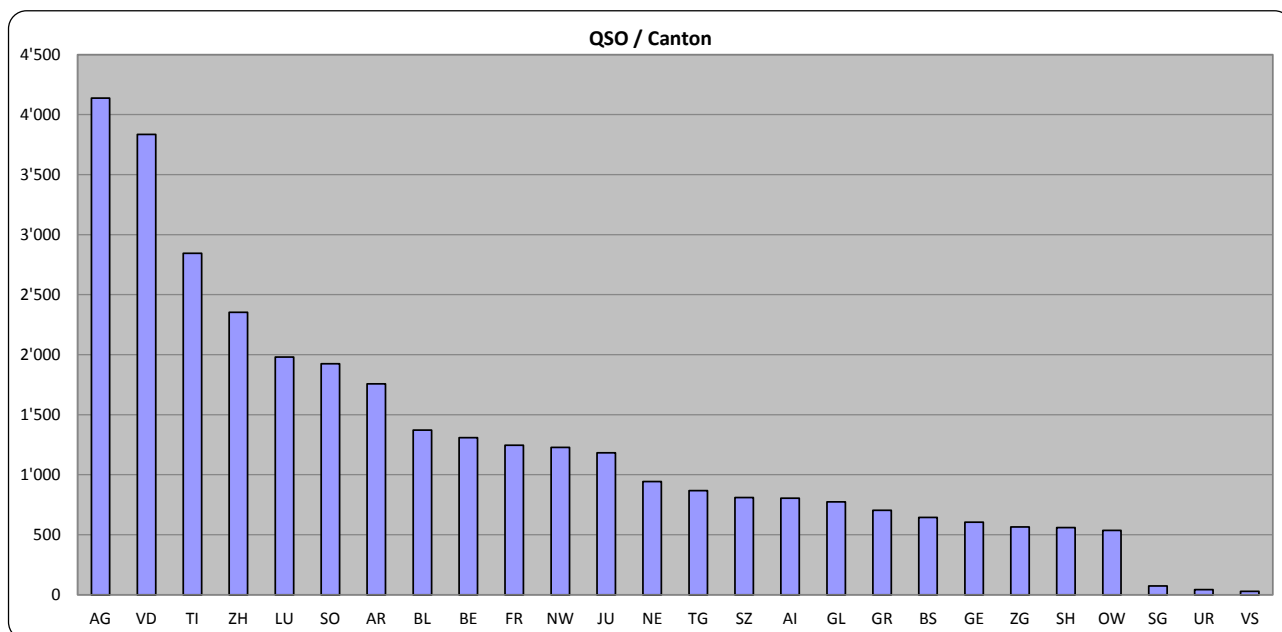
Helvetia Contest 2018

Dieses Jahr fand der Helvetia Contest am 28. und 29. April 2018 statt. Besonders auf den höheren Bändern werden die Sonnenflecken vermisst. Dafür bieten die parallel laufende Florida QSO Party und der SP DX RTTY zusätzliche QSO an. Gemäss dem KW-Contest-Reglement wurde neu die Kategorie SOAB-CW + SSB + Digital-LP aufgenommen, was von vier HB-Stationen und von 35 bei EU/DX benutzt wurde. Zusätzlich wurde eine Rangliste für HB3 (CEPT Novice Licence) gewünscht, was zu zwei Einträgen geführt hat.

Folgende Grafik zeigt wie viele Stationen pro Kanton QRV waren.



Ein Teilziel während dem Contest ist möglichst viele Kantone zu erreichen und dieses Jahr waren alle 26 Kantone in der Luft. Auch motivierte etwas Werbung auf www.uska.ch den einen oder anderen OM/YL seine Station einzuschalten.



Alle HB-Logs wurden nach DXCC pro Band untersucht und folgende Länder konnten erreicht werden:

- 10 m (5): DL, F, HB, HB0, I.
- 15 m (16): 4J, 4X, 9H, BY, CT, DL, EA, F, HB, I, OE, PY, SV, UR, UN, YB.
- 20 m (96): 3V, 4J, 4X, 5B, 5R, 5Z, 6W, 9A, 9H, 9J, A4, A6, A7, BY, CE, CM, CN, CT, CU, DL, DU, E7, EA, EA6, EA8, EA9, EI, EK, ER, ES, EU, F, FM, G, GD, GI, GM, GW, HA, HB, HB0, HI, HK, HL, HZ, I, J7, JA, K, KH6, KL, KP4, LA, LY, LZ, OD, OE, OH, OK, OM, ON, OX, PA, PY, S5, SM, SP, ST, SU, SV, SV9, TA, TF, UA, UA2, UA9, UK, UN, UR, V5, VE, VK, VP8, VU, XE, YB, YL, YO, YU, Z3, ZA, ZB, ZF, ZP, ZS.
- 40 m (84): 4J, 4L, 4O, 4X, 5B, 5Z, 6Y, 9A, 9H, 9M2, A2, A6, CM, CN, CT, DL, E7, EA, EA6, EA8, EI, EK, ER, ES, EU, F, G, GI, GM, GU, GW, HA, HB, HB0, HC, HI, HK, HP, I, IS, JA, K, KL, KP2, KP4, LA, LY, LZ, OE, OH, OK, OM, ON, OZ, PA, PY, S0, S5, SM, SP, SV, SV9, TA, TF, TI, TK, TT, UA, UA2, UA9, UN, UR, VE, VK, VP2E, XE, YA, YB, YL, YO, YU, YV, Z3, ZL.
- 80 m (57): 4J, 4X, 5B, 9A, 9H, A7, CT, CX, DL, E7, EA, EA6, EI, EK, ER, ES, EU, F, G, GI, GM, GU, GW, HA, HB, HB0, HI, I, IS, K, LA, LY, LZ, OE, OH, OK, OM, ON, OZ, PA, S5, SM, SP, SV, SV9, TA, TZ, UA, UA2, UA9, UN, UR, VE, YL, YO, YU, Z3.
- 160 m (26): DL, EA, F, G, GM, HB, HB0, I, K, LA, LY, OE, OH, OK, OZ, PA, S5, SM, SP, TF, UA, UA9, UR, YL, YO, YU.

Das folgende Bild wurde mit dem SH5 Contest Log Analyzer -

<https://sites.google.com/site/sh5analyzer/> - von UA4WLI erzeugt und zeigt alle QSO aus Schweiz in die weite Welt:



Die untenstehende Tabelle zeigt die prozentuale Verteilung der QSO aus Schweizer Sicht.

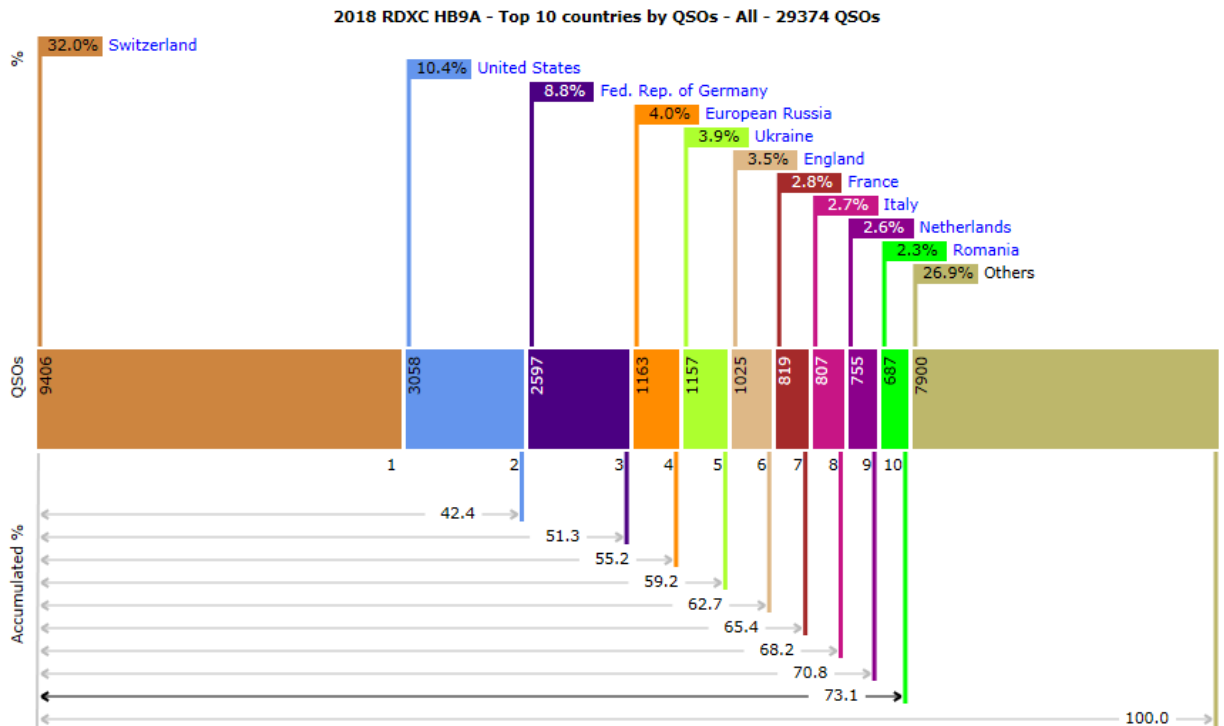
Band	CW [%]	Digital [%]	SSB [%]	Total [%]
160	3.0	0.0	1.2	4.1
80	11.4	0.3	15.5	27.1
40	18.4	0.5	17.5	36.4
20	13.5	0.4	12.1	25.9
15	1.4	0.0	1.9	3.3
10	0.7	0.0	2.4	3.1
All	48.3	1.2	50.6	100.0

Die QSO auf 160 m wurden vor allem zwischen 21 und 23 UTC gemacht. Auf 10 m wurden nur Bodenwellen-QSO tätig, dies in der ersten Stunde am Samstag und zusätzlich ein kleiner Teil am Sonntag Vormittag. Auf 15 m wurden neben den Bodenwellen-QSO, Brasilien (PY) am Samstag erreicht und am Sonntag Vormittag fanden QSO aus der östlichen Richtung den Weg in die Logbücher. Wie zu erwarten waren 20, 40 und 80 m die wichtigsten Bänder während dem Helvetia-Contest 2018. Digital QSO aus der Schweiz summieren sich zu 1.2 % und sind dank dem parallel stattfindenden SP DX RTTY Contest getätigt worden. CW und SSB halten sich mit knapp 50% aller QSO die Balance.

Die Verteilung der Top 10 Länder sieht folgt aus:

Top 10 countries

Band: 160m 80m 40m 20m 15m 10m All



Die Rangliste wird im Kompaktformat im HB Radio abgedruckt und die detaillierte Version kann auf <http://www.uska.ch/amateurfunkpraxis/wettbewerbe-und-diplome/schweizer-contest-kw/> eingesehen werden und auf den folgenden Seiten beschreiben die Teilnehmer ihre Erlebnisse in Wort und Bild.

Wir hoffen der Helvetia Contest hat allen Spass gemacht und auf ein awdh am 27. und 28. April 2019.

73 de Dominik, HB9CZF

Kommentare / Comments

- 3Z6V: FTDX 3000 – 100W, Ant: Dipole
9H1AE: Tnxs for nice contest...73 de 9H1AE Savas
9W2VRD: First time join Helvetia Contest. Good Luck tu all contesters. 73
CT1DRB: A cool contest, had a lot of fun, my congratulations.
DJ3GE: QRP 5 Watt from FT817 via tuner Z11 to off-center-fed dipole FD3, 21 m long, 8 m high.
DK3WW: Elecraft K3 + Vertikal
DK3YD: Leider waren die Bedingungen von München - Schweiz recht schlecht, 73
DK5ZX: A nice contest again! Thanks for all the ufb QSOs! Hpe cuagn sn! Vy 73 es gl!
DL2LFH: TX pwr 5 W, antenna 23 m wire, straight key. Hand-typed log.
DL7GEM: Only had time to participate from 1930 through 2200z.
EA7/HB9AFH: War nur Sonntags QRV. Von diesem Standort aus und den gegenwärtigen Condx, waren praktisch nur Verbindungen auf dem 20m Band mit HB möglich gewesen.
F4FNT: Bad propagation and few HB stations!
F4GFT: casual participation
G3PLE: Enjoyed just getting cantons. A good contest with friendly operators.
G8ZRE: Good contest. Good number of Cantons worked. Quiet on Saturday for first 3 hours search and pounce.
HA3FMR: FT-847; ANT: W3DZZ
HA5NR: Just a few cantons, worked only HB9/HB2
HB0/HB9AG: Schon lange war es der Wunsch des TM, einmal mit der Sektion eine DXpedition ins Ländle zu unternehmen. Jetzt war der perfekte Zeitpunkt dazu gekommen. Einmal mehr zeigte sich aber, dass viele Teilnehmer mit speziellen Rufzeichen nicht umgehen können. Es brauchte viel Erklärungsarbeit, warum eine HB0 Station keinen Kanton vergibt. Aber genauso viele Operator haben sich gefreut über eine Erstverbindung mit HB0 und wollten mehr wissen. Das Schöne an der Aktion war, dass wir jeder Gegenstationen einen garantierten Multi mitgeben konnten, selber aber nicht auf die Punkte angewiesen waren und jedes QSO geniessen konnten. Alles in Allem war dies ein sehr interessanter Ausflug, bei welcher wir die fürstliche Gastfreundschaft in allen Belangen voll geniessen konnten. Liechtenstein, wir kommen wieder. Das ist ein Versprechen.
HB2NW: QTH Emmetten NW – JN47GW
Operator waren HB9BUN, HB9EMP und HB9EHJ. Bei herrlichem Wetter haben wir mit Spiderbeam und ein paar Angelruten viel Spass beim Contest gehabt. Aktivität auf 10 m und 15 m war aufgrund der schlechten Condx sehr begrenzt. Nach Süden hatten wir einen eher schlechten Takeoff und konnten allerhand leichte Multis nicht ins Log bekommen. Am Sonntag Morgen waren wir allerdings froh den Berg im Süden zu haben, denn so blieben wir vom starken Föhn verschont. Auf- und Abbau gelang innerhalb 2 – 3 h und so war auch noch Zeit zum Grillieren. Die Zusammenarbeit war ausgezeichnet. Wir sind mit unserem

Ergebnis zufrieden und danke allen für die Punkte.



HB3YPH:

Die ersten Schritte und der erste Contest von HB3YPH. Es brauchte von der Aargauer Sektion schon das eine oder andere überzeugende Wort, damit mein Log wirklich den Weg zur USKA finden sollte. Mein Ziel für den KW Contest war einfach gestrickt. Ausrüstungscheck für den H26 UHF/VHF Contest und ein paar Punkte verteilen. Mehr wollte ich nicht. Also, Ausrüstung ins Auto verpackt und ab Richtung Norden auf die Staffelegg bei Aarau. Um 15:05 HBT war ich dann auf ca. 660 m.ü.M. QRV und horchte angestrengt den leisen und lauten Calls. Das Handbuch für mein IC 7000 habe ich mitgenommen, denn der Papagei wollte ich unbedingt nutzen. Und aus dem Kopf ist's noch schwierig, so gut kenne ich das Gerät noch nicht. Die ersten 30 Minuten liefen super und ich konnte $\frac{1}{4}$ aller QSO's bereits in den ersten Minuten auf dem 10 m Band machen. Völlig verblüfft war ich dann, als auf einen Schlag auf nichts mehr zu machen war. 25 Minuten verstrichen ohne auch nur einen zu hören. Wo sind die denn alle hin? Ich wagte den Bandwechsel auf 15 m. Siehe da, es kam wieder ins Rollen. Aber nicht für lange, drei QSO innert 8 Minuten und danach wieder alles leer. So, jeder alte Contestler schmunzelt nun sicher. Ich gebe zu, beim Schreiben der letzten beiden Sätze auch schmunzeln zu müssen. Nun gut, eine Erfahrung reicher J. Und nun kommt der Nachteil der HB3er Lizenz, 10 & 15 nichts mehr los, 20 & 40 m dürfen wir nicht senden aber zuhören und verstehen dass sich alles hier versammelt hat. Für 80 m ist es noch viel zu früh. Somit kommt nun als Single Operator die Ruhezeit zum Tragen. Ab nach Hause und die Batterien laden. 21:00 HBT: Kopfschütteln bei der XYL wegen Absicht zur später Stunde nochmals QRV sein zu wollen J. Weitere 16 QSO's auf 80 m innert zwei Stunden. Lief nun wieder wie geschmiert aber die Müdigkeit kroch aus den Knochen. Immer wieder versuchte ich auf 160 m ein QSO zu machen, was jedoch nicht zu Stande kam. Rückzug gegen Mitternacht und für mich, so dachte ich, war der Contest zu ende. Mehr braucht es nicht und ich war, abgesehen von 160 m Band eigentlich zufrieden. Auf natürlichem Wege war ich gegen 06:00 HBT wieder wach. Der Reiz ein QSO auf 160 m zu machen war dann grösser als der Wunsch sich nochmals unter der warmen Bettdecke zu drehen. Bis dato hatte ich auf 160 m nur ein einziges QSO machen können und das Mitte Dezember 2017 nach Tschechien. Der Papagei rief und rief. Doch nix die Bohne.

Ich gab auf, wollte das Band noch scannen. Und ... da rief HB9RF ... tatsächlich, er konnte mich aufnehmen: „roger roger, 59 AG QSL“. Yes!!! Es blieb jedoch bei dem einen 160 m QSO. Weitere 9 QSO's auf 80 m, somit sind die 42 QSO's auf vier Bändern in fünf Ländern mein allererstes Resultat an einem Contest mit eingereichtem Log. Mal schaue für was es gereicht hat. 09:00 HBT: Ab nach Hause zum Kaffee und Batterien laden. Es blieb dann beim Kaffee und einer tollen Erfahrung! 73 to all OM's de HB3YPH Claudio.





- HB9AA: Elecraft K3 + Amplifier KPA500, Antennas - Dipole 3.5 MHz - Inverted L for 1.8 MHz, Force 12 C-4s (2 elements on 28/21/14 MHz and shortened Dipole on 7 MHz)
- HB9ABB: Von Jahr zu Jahr werden die Bedingungen schlechter. D'année en année, les conditions se dégradent! Danke für die unauffällige Auswertungsarbeit!
Merci pour le travail de dépouillement inaperçu!
- HB9AMO: TS-990 + amplifier, Vertical for 80m & 160m, Extended zepp + tuner for 10 m to 40 m.
- HB9AOF: Seuls Valais et Glaris ont manqué à l'appel. Bonnes conditions sur 160 m samedi soir malgré l'antenne FD4 non prévue pour cette bande.
- HB9BKT: Erstmals mit ucx_log gearbeitet, und seit langen Jahren wieder mal am KW-H26 mitgemacht. Wx ufb, das neue Format any-any funktioniert gut, und trotz mässigen Bedingungen habe wir z.B. auf 160m 12 Kantone erreicht. Dabei hat wohl auch eine glückliche Fügung, d.h. die passende Koaxlänge zur 80m-Windom, geholfen,

- dass die PA mit dem internen Tuner das Ganze anpassen konnte. Vielen Dank fürs Auswerten und best 73. Urs, HB9BKT
- HB9CA: Gemütliches Wochenende mit Grill und angenehmem Wetter und leider wenig Fortschritte bei der Entstörung der zwei Stationen.
- HB9CIC: Schwierige Bedingungen, nur geringe DX-Ausbeute. Asien fehlt im Log vollständig. CW-Anteil 70%.
- HB9EI: K3 + FT1000MP, 1000 W, Beam, Dipole
- HB9FAP: Der Contest hat mir recht viel Spass gemacht! Danke an all die Stationen die mit mir eine (oder mehrere) Verbindung(en) gemacht haben!
- HB9FXU: Leider konnte ich nur am Sonntag und nur für rund 2 Stunden teilnehmen. Trotzdem wieder ein schöner Contest. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und Organisierenden für ihre Punkte und ihre tolle Arbeit.
- HB9G: C'est la première fois que j'envoie un fichier log de contest.
- HB9GIL: Ich war diese Jahr das erste Mal dabei. Leider hatte ich noch QRL bedingt Termine am Wochenende war zunehmen. Am Freitag musste ich noch schnell ein Log auf dem PC installieren. Damit ich die Log-Datei auch im richtigen Format einsenden konnte. Ich als Frischling habe den H26 Contest als sehr toll und angenehm empfunden. Alle HB Stationen waren sehr freundlich. Man bedankte sich für die Punkte und den Kanton. Man wünschte einander viel Glück beim Contest und ein schönes Wochenende. Es wurden auch kleine Gespräche untereinander geführt, wenn man sich persönlich kannte. Der Contest lief sehr Kameradschaftlich ab. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Und ich bin stolz, auch einer dieser freundlichen HB Funker zu sein. HB9GIL, Rolf
- HB9GKM: Der Contest hat dieses Jahr grossen Spass gemacht. Scheinbar diene ich auf 80 m für viele Stationen als Multiplayer. Auf 160 m hätte ich die Möglichkeit gehabt, aber es war dort als ich immer wiedermal reinhörte nichts los.
- HB9GL: TS 2000 Kenwood / Hexbeam und Dipol / Alpin 100-Linear / 700 Watt. Mit 170 QSO in RTTY keine einige HB-Station gearbeitet. Der Kanton Glarus war sehr gesucht. Probleme hatten wir bei RTTY-Eintragungen, da die Stationen vom SP-Kontest eine laufende Nummer verlangten.
- HB9GUR: Voici ma participation comme premier contest, elle est minime mais c'est un début.
- HB9HC: K3S / PA 800W, Dipole
- HB9HI: Avec ce nouveau reglement, il faut chercher les stations HB dans tout ce trafic! Malgre tout du plaisir a faire quelques contacts! HB9HI en mono operateur, tous les copains sont malades ou QRL. 73 a tous de Eric HB9IAB



- HB9HSLU: Nachdem die fehlerhafte Rotationsrichtung des Minibeams behoben war, sind wir gut in den Contest gestartet. Die Anzahl SSB Verbindungen auf 10m waren erfreulich. Auf 15m war dann aber nicht mehr viel los. Die Kantone südwestlich von uns (Wallis, Waadt, Genf) haben wir auf den oberen Bändern nicht gehört, was wohl an unserem Standort hinter dem Pilatus lag. In der Nacht teilweise viel QRN + QRM auf den unteren Bändern, was die Aufnahme schwierig machte. Zudem wurden wir dann mit unseren 100W auch nicht immer gehört. Subjektiv hatte ich das Gefühl, dass das 4 Zeichen Suffix Rufzeichen (HB9HSLU) dieses Jahr weniger kritisch war. Digitale Verbindungen haben wir keine mehr gearbeitet. Wir sollten die Mannschaft etwas vergrössern. So könnten wir eventuell auch noch zusätzlich einige Digital-Verbindungen machen. Der Contest hat aber sehr viel Freude bereitet.
- HB9IRF: Ich habe Garage und Balkon je mit einem Fieberglastmast "verziert" und zusätzlich eine 40 m bis 10 m Windom in ca. 10 m Höhe aufgehängt. Die meisten QSO's liefen aber auf 80 m mit der GP.
- HB9JA: Nach zwei Einsätzen vom Gottschalkenberg ZG, entschlossen wir uns dieses Jahr wieder den Kanton Nidwalden NW zu aktivieren. Zu fünft fanden wir uns also im Berggasthaus Niederbauen ein und hatten genügend Zeit um den Shack in Betrieb zu nehmen. Wir starteten sehr gut in den Kontest, doch hatten wir an diesem H26 Glück und Pech zugleich... Glück, denn Murphy schien sich dieses Jahr andere Stationen ausgesucht zu haben. Pech, denn der "älteste Urner" besuchte uns im Kanton Nidwalden. Infolge dieses "Besuches" mussten wir uns letztendlich sehr schnell entschliessen den Kontest abzubrechen und vorzeitig den Standort verlassen. Ein ausführlicher Bericht dazu ist auf unserer Homepage (www.hb9ja.ch) nachzulesen.
- HB9JOE: Mit den vorherrschenden Bedingungen auf 10 und 15m war eher hartes Brot zu essen, sprich, es gelangen fast nur Bodenwellenverbindungen mit Schweizer Stationen. 20 bis 160m zeigten sich dagegen sehr (DX-)freundlich. Erstaunlich viele Amerikaner waren auf 20m in CW zu arbeiten. Ausser Kanton UR konnte ich alle Kantone, verteilt über die Bänder, arbeiten. Ich danke allen Stationen, die mitgemacht und auch jenen, die nur Punkte verteilt haben. Hoffen, wir hören uns im USKA-Jubiläumsjahr 2019 wieder.

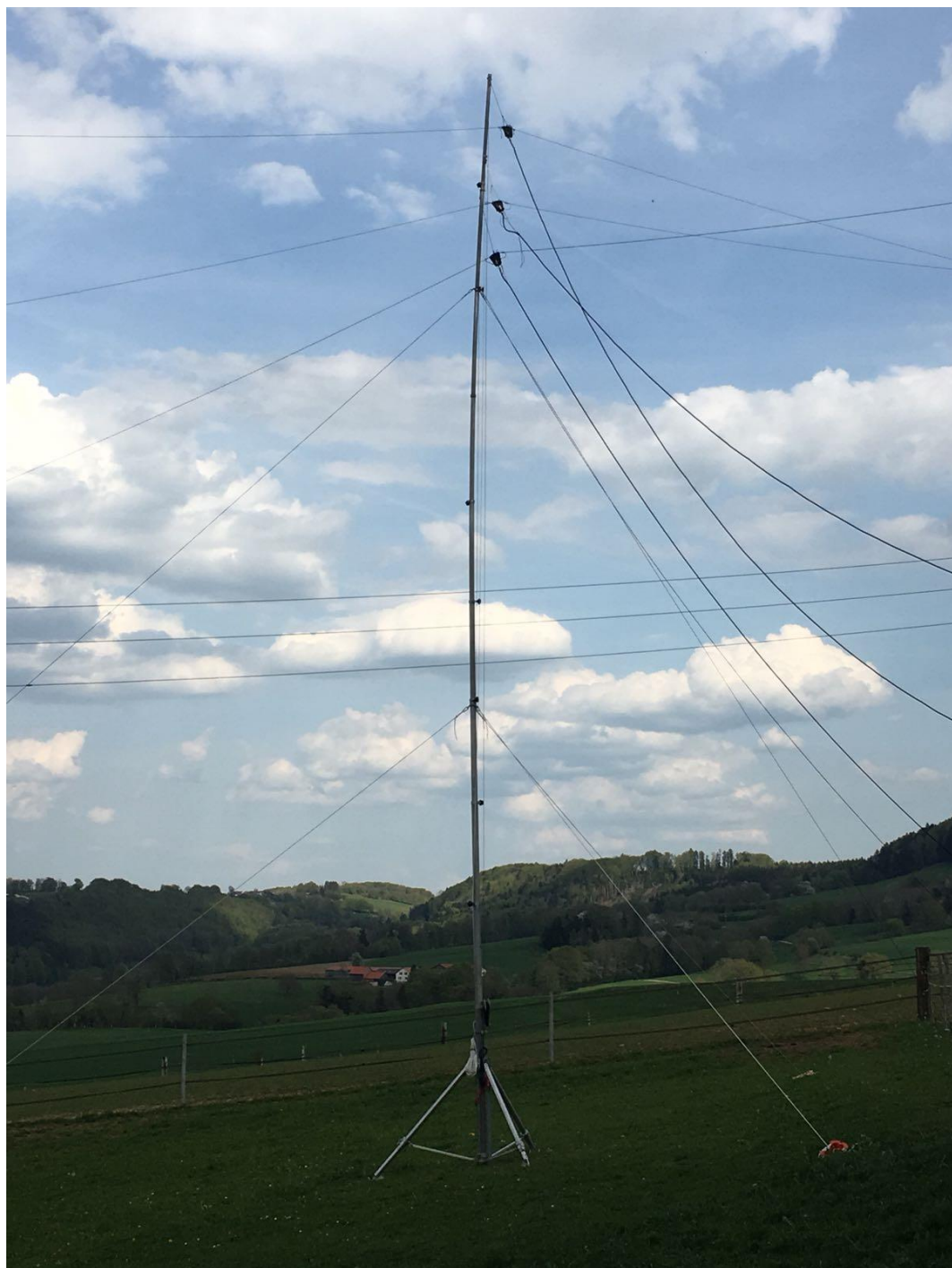
- HB9LF: Wir waren etwas behindert, da wir den Beam wegen einer defekten Rotorsteuerung nicht drehen konnte. Wir haben den Contest wie im letzten Jahr remote gefahren.
- HB9MM: Nous avons cette année un L inversé 160, dip 160, dip 80, delta loop 80 2x, 4 square 40 mtr, dip 40 et steppir 10, 15, 20, 40.
- HB9MXY: RIG ICOM-7200; 100 W; Antennen 2-Element SteppIR bzw. 40/80 m Trap Dipol; beide Antennen 12 m ueber Grund. Die Konditionen empfand ich schwierig. Einmal mehr war es mir nicht möglich soviel Zeit wie gewünscht zu investieren. Hpe cu next year es 73 de HB9MXY, Rudolf
- HB9N: C'est la première fois que nous participons avec le nouveau règlement. Une météo acceptable et heureusement qu'il y a eu des températures très douces pendant plusieurs jours, une semaine avant le contest il y avait des congères de plus d'un mètre d'épaisseur. Grâce à une opération de déneigement quelques jours avant, cela nous a permis de monter au chalet en 4X4 avec tout le matériel. La propagation a donné quelques bonnes surprises avec pas mal de stations des USA/Canada sur 20m mais aussi sur 40 m.
- HB9NBG: Nachdem ich es im vergangenen Jahr auf den Platz 3 geschafft hatte in der Kategorie SOAB-SSB-HP, hatte ich mir vorgenommen dieses Resultat im Helvetia-Contest 2018 zumindest zu egalisieren – wie weit nach vorne mich mein Einsatz gebracht hat wird sich zeigen. Nachdem 2017 der FT-DX5000MP in Kombination mit einer EXPERT 1K zum Einsatz gekommen war, habe ich mich im diesjährigen HELVETIA-Contest für unsere „High-End-Kombination“ bestehend aus ELECRAFT K3S und EXPERT 1.3K entschieden. Die zur Verfügung stehende KW-Antennenanlage an unserem QTH ist dieselbe geblieben wie schon im letzten Jahr: Die 31.5m lange G5RV von HARI arbeitete mit ihrer geringen Aufbauhöhe von lediglich ca. 8m als hervorragender „Steilstrahler“ auf 80m und 40m – für 20m, 15m und 10m habe ich die Vertical AV-620 von HyGain verwendet. Als Software habe ich das sehr komfortabel arbeitende „HELVETIA-Contest-Tool“ des HAM OFFICE 6 genutzt – die CAT-Verbindung zum K3S hat dabei die aktuelle QRG für jedes QSO automatisch ins Log übernommen und alle Multi's, sowie die Endpunktzahl wurden fortlaufend errechnet. Kurz vor 13 Uhr UTC am Samstag habe ich auf den CQ-Recorder des K3S jeweils einen „CQ-Contest...“-Spruch in Deutsch und in Englisch aufgezeichnet, sodass ich pünktlich starten konnte. Trotz unserer Lage unmittelbar am Nordhang einer Jurakette, die um 350m höher ist als unser eigenes QTH, kamen bereits auf 10m (für mich) erstaunlich viele Kantone ins Log. Die meisten Stationen, die ich auf 10m arbeiten konnte, kamen auch für 15m und für 20m ins Log. Wie meine XYL Carine (HB9FZC) und ich das von unseren SOTA-Aktivitäten kennen, stellte das Arbeiten von HB9-Stationen vor allem auf dem 40m-Band eine grössere Herausforderung dar – es kamen hier deutlich weniger „Multi's“ zustande als auf den höheren KW-Bändern. Auf 80m hat die G5RV meine Erwartungen voll und ganz erfüllt: In den frühen Abendstunden am Samstag und zwischen 7 Uhr und 10 Uhr morgens am Sonntag kamen so relativ viele HB9-Stationen ins 80m-Log – darunter dank sehr geringem Noise-Level von lediglich ca. S2 auf 80m auch viele Stationen mit schwachen Signalen. Die frühen Abendstunden des Samstag standen im Zeichen des „QSO-Bolzens“ auf 40m – es kam relativ rasch eine beachtliche Anzahl von Europa-Stationen ins Log. Nachdem nach Schluss der „Prime-Time-TV-Sendungen“ um 22 Uhr noch ein kurzer Anstieg der Aktivitäten bei den HB-Stationen auf 80m zu verzeichnen war, wurde es bald ruhig auf den Bändern und nach inzwischen 6-7 Stunden Betrieb stellte sich bei mir auch eine zunehmende Müdigkeit ein. Untypischerweise kämpfen wir trotz unserem ländlich gelegenen Standort besonders auf 20m und 15m mit hohem Grundrauschen von S 4-5 auf 20m (bei ausgeschaltetem Pre-Amp). Bei DX-Verbindungen ist deshalb immer der Empfang der DX-Stationen das Problem. Sehr überrascht war ich beim Drehen übers 20m-Band als ich kurz nach 22 Uhr Signale aus den USA empfangen konnte, und die Müdigkeit wich ;-)... nur wenige Stationen kamen auf einen Empfangspegel von

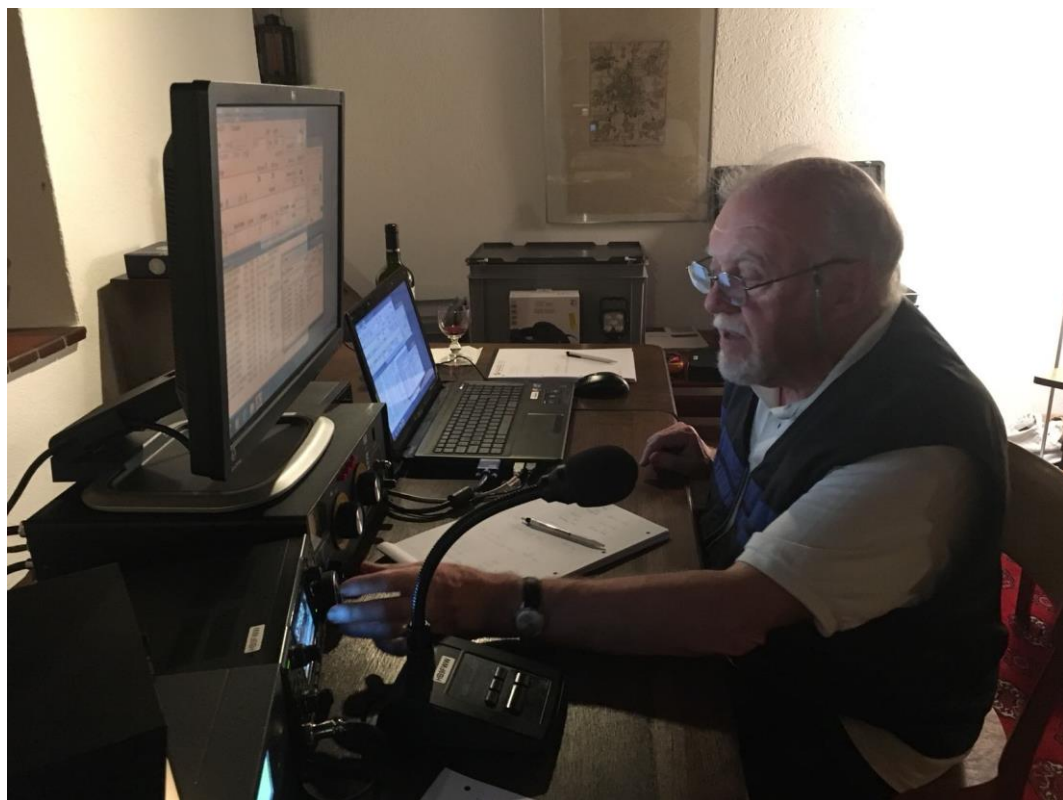
deutlich über S7, und das Lesen der Signale war aufgrund des hohen Grundnoise z.T. schwierig. Trotzdem kamen zwischen 23:10 Uhr HBT und 0:15 HBT aber tatsächlich 49 DX auf 20m ins Log; es waren fast ausschliesslich US-Stationen und jeweils ein OM aus Mexico und aus Puerto Rico. Wahrscheinlich hätten noch einige mehr dringelegen; aber als das Gewitter immer näher kam und ein Blitz gemäss „lightningmaps.org“ nur ca. 500m nördlich von uns eingeschlagen hatte, wurde die Station heruntergefahren und es wurden alle Antennenverbindungen zu den TRX und zur PA getrennt. Nach 6 Stunden Schlaf ging's am Sonntag um 7 Uhr HBT los mit 80m-Betrieb und die Zahl der „Multi's“ konnte hier noch einmal aufgestockt werden. Ich hatte mir für die erste Morgenhälfte das Ziel gesetzt möglichst viele 10-Punkte-Stationen ins Log zu kriegen, die dann multipliziert mit den Multi's eine deutlich höhere Punktezahl geben sollten als „normale“ 1-Püncker. DX-Verbindungen haben die Bedingungen am Sonntag erwartungsgemäss nicht mehr zugelassen mit meinem Equipment und dem hohen Grundrauschen. Es blieb also die „Suche“ nach weiteren neuen Europäischen DXCC's, wofür die G5RV auf 40m erneut sehr gute Dienste geleistet hatte. Nach einem „Durchhänger“ um die Mittagszeit ergaben sich noch einige HB9-QSO's auf 10m und 15m, und schliesslich flammte die Aktivität kurz vor Contest-Ende auf 40m noch einmal auf, und ich konnte das gesteckte Ziel von 500 QSO's knapp überbieten J. Mein Fazit: Die EXPERT 1.3K und der ELECRAFT K3S glänzen mit hoher „Contest-Tauglichkeit“. Die 1K von EXPERT, die ich im vergangenen Jahr eingesetzt hatte, liess sich im Contest-Betrieb nicht mit einer Leistung über 500W fahren, da sie sich ungleich schneller erwärmt als die EXPERT 1.3K-FA. In diesem Jahr konnte ich das Setup ohne Probleme mit 800W bis 1kW fahren – die PA erwärmte sich dabei selbst bei nahezu „Dauerstrich“ nie über 58°. Der K3S zeigt besonders in den dicht besiedelten Bändern im Contest-Betrieb seine unvergleichbaren Filter-Qualitäten und ermöglichte das „Herausfischen“ selbst schwächster unmittelbar neben sehr starken Signalen problemlos – ein grossartiges „Gespann“ J. Der Helvetia-Contest war für mich als Single-OP mit dem Ziel, das ich mir gesteckt hatte, eine wirklich sportliche Herausforderung. Ich persönlich stelle seit einigen Monaten deutlich steigendes Interesse an unserem grossartigen Hobby – sowohl von „Wiedereinsteigern“ als auch von „Newcomern“ – fest. Das hat sich nach meiner Einschätzung auch ganz klar in der engagierten Teilnahme von vielen begeisterten Funkamateuren am diesjährigen HELVETIA-Contest gezeigt. Den „Amateurfunk-Skeptikern“ kann ich ganz klar sagen: „Unser Hobby ist keineswegs tot – nein Amateurfunk erlebt ein regelrechtes Revival und erfreut sich seit Monaten wieder zunehmender Beliebtheit unter den Funkamateuren und wachsenden Interessens in verschiedenen Gesellschaftsschichten“ J.

HB9NFB: Kleine Nachlese zum H26-Kontest, von René HB9ATX (HB9NFB): Plate-, Load- und Pre-Selector-Knöpfe sind wohl endgültig von unseren Gerätschaften verschwunden. Die Frage, ob das eingebaute Instrument beim Abstimmen nun das Minimum oder Maximum anzeigen soll, gehört ebenfalls der Vergangenheit an. Der eingebaute Papagei schont bis zum Contest-Ende unsere Stimmbänder und die Software auf dem PC unseren Daumen und andere Finger. Soweit so gut - ob die Cluster-App auf dem Handy die Erfahrung des Operators ersetzen kann, daran zweifle ich, und genauso, ob das digitale Beigemüse beim H26-Contest zukünftig zur Norm wird. Einmal mehr haben wir dank dem Hausherrn, Mike HB9EBC, in jeder Hinsicht ein schönes Wochenende im Kanton Jura verbringen dürfen. Der sekundenschnelle Bandwechsel ohne Abstimmprozedere hat uns - mit den entsprechenden Antennen - geholfen, die eine oder andere CH Station zu loggen. Die Ausbreitungsbedingungen entsprachen dem Sonnen-Zyklus, der kulinarische Zyklus war hervorragend, ja so gut, dass die Operatoren dem Duft aus der Küche erlagen und für kurze Zeit die Taste weglegten! Mitten in der Nacht besuchte uns Zeus zweimal und zwang uns, die 4 Koaxialkabel in Windeseile abzuschrauben. Murphy lachte schelmisch vor der Türe, traute sich aber zu unserem Glück nicht einzutreten. Dank der Vorbereitungen eine Woche vor dem Contest wurde uns

erneut bewusst, wie wichtig das Antennenkonzept ist. Weil die Abstimmautomatik der Linear nur in einem beschränkten SWR-Bereich funktioniert, haben wir die eine oder andere Antenne nochmals verlängert oder gewechselt, damit ein einfacher Bandwechsel möglich war. Aus meiner Sicht ist das heutige Operating einfacher und schneller als bei meinem ersten H26 vor 60 Jahren im Kanton NW als Hilfsantennenbauer, hat aber für mich den Reiz des H26 nicht verloren. Freuen wir uns auf den Field Day. Müde aber zufrieden ging es am Sonntagabend mit unseren Vehikeln in die heimatlichen Gefilde, wohl noch zum selber lenken. Vielleicht fahren wir in ein paar Jahren autonom nach Hause.









HB9RDD:

Dachte ich könnte in Digital-LP einiger H26-Stationen schaffen, leider hat mir der SPDX RTTY Contest einen strich durch die Rechnung gemacht. Hi.

HB9RF:

Rechtzeitig zum diesjährigen H26 trafen wir uns am beliebten Conteststandort auf der Seebodenalp. Im Gastrecht bauten wir unsere Station in der Funkhütte von HB9CAL auf. Dies ermöglichte uns auf einer guten Infrastruktur, durch Ergänzung der verfügbaren Antenne (StepIR) mit einem FANDIPOL für das 160, 80 und 40 Meter Band, zu basieren. Die Station, ein TS 590 mit nachgeschalteter KF-1A Endstufe bildeten das bereits früher bewährte Setup. Der H26 ist für das Contestteam von HB9RF ein ambitionierter Wettbewerb, der auch dieses Jahr viel Spass bereitete. Mit wenig „men made noise“ und guten Antennen an einem ausserordentlichen Standort QRV zu sein, war für alle erneut eine einmalige Gelegenheit! Vor dem Contestbeginn hatten wir genügend Zeit für die Einführung in das Operating sowie die Festlegung einer Conteststrategie. Der Startschuss war für 15:00 Uhr HBT vorgegeben, der Contest dauerte 24 Stunden. Mit höchst

unterschiedlichen QSO-Raten erhielten wir den Betrieb während 24 Stunden aufrecht. Gespannt verfolgten wir die Entwicklung der Resultate anderer teilnehmenden Stationen anhand der gut aufbereiteten Diagramme auf der Homepage <https://www.cqcontest.net/view/readscore.php>. Dies ist eine wunderbare Ergänzung zur reglementarisch abgeschafften QSO-Laufnummer. Angespornt durch die angezeigten Resultate des Wettbewerbes blieben wir am Ball und suchten stetig nach den besten Verbindungen. Das eingespielte Contestteam mit HB9TSI als Gastoperator, HB9THJ, HB9PJT, HB9RMW und HB9EHP arbeitete im Schichtbetrieb. Daneben blieb auch Zeit für Fachgespräche und viel Gemütlichkeit. Dem in der Nacht aufkommenden Föhnsturm, trotzten unsere Antennen ohne Betriebseinschränkungen! Nach 24 Stunden hatten wir rund 800 QSOs im Log. Was dies im Vergleich zu den Mitstreitern im Schlussklassement bedeutet, werden wir nach der erfolgten Auswertung erfahren. Sicher werden wir uns auf nächsten H26 vorbereiten, dies selbstverständlich mit den vielen Erfahrungen, die wir aus dem diesjährigen Contest mitnehmen werden. Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Punkteverteilern, die uns im Verlauf des Wettbewerbes unterstützt haben. Herzlichen Dank geht auch an die zahlreichen Besucher und an meine Kollegen des Contestteams sowie an die Sektion HB9RF für die Überlassung des Clubmaterials. Für HB9RF, KW TM, HB9EHP, Hans Peter







- HB9T: QTH: in der Nähe Gurnigelbad BE, RX/TX: YAESU FT-2000, AMP: 1kW, ANT: 10/15/20m = Cubical Quad, 40/80/160m = Dipol
- HB9TG: TX TS590 + PA 800W, LogPer + Dipol
- HB9W: Weil an unserem Kontest Standort Farneralp (SG) gerade ein Wirte Wechsel stattfindet, mussten wir den Kontest in der Klubstation der USKA Sektion Winterthur durchführen. Die Bedingungen waren recht anstrengend, besonders auf dem 15 m Band. Dank der kürzlichen Antennenerweiterung mit der Flügelantenne (s. Bericht im HB-Radio 2, Seite 14) waren die Funk Bedingungen einigermaßen erträglich! Hi



HB9XCL: TRX FT-1000D, 200W, 10-20m: Folding Beam, 40-80m: Random Wire. Eigentlich hatte ich eine Teilnahme aus dem Kanton JU geplant. Leider konnte ich aber kein QTH finden, das für mich und meine XYL plus Vierbeiner geeignet gewesen wäre. Somit blieb es dann bei der Teilnahme vom Heim-QTH aus. Der alte FT-1000 spielte mit dem N1MM Log ausgezeichnet zusammen, auch der Folding Beam - obwohl von den Winter- und Frühlingsstürmen arg zerzaust - machte seinen Job hervorragend. Einzig die Random Wire am 1:9 UnUn liess sich am Sonntag nicht mehr abstimmen. 200 Watt waren wohl doch zuviel - da ist wohl etwas "abgeraucht" hi. Zu meiner Überraschung stimmte der MFJ-998 Tuner aber auch die Folding Beam einwandfrei auf SWR 1.0 auf 40m ab. Das war jetzt zwar keine "richtige" Antenne, aber besser als nichts! Wären die Bänder nicht so tot gewesen (besonders am Samstag), wären sicherlich noch einige QSO's mehr drin gelegen. Man muss es nehmen wie's kommt! Es hat sehr viel Spass gemacht, und ich hoffe sehr, 2019 wieder dabeisein zu können!

HB9ZAG: Dieses Jahr wählten wir wiederum unseren alternativen Contest Standort, die Sportanlage Gheid in Buchs ZH aus, da unsere bevorzugte Skihütte im Kanton SZ auf ca. 1200m schon bereits belegt war. Die Gegebenheiten bei der Sportanlage ermöglichten es uns, diverse Antennen, wie Spiderbeam, Hi-Gain AV640, Multiband-Dipol, schon 1 Woche vor Contest-Beginn zu installieren. Speziell erwähnen und bedanken möchte ich mich bei unserem jüngsten Helfer Orazio (13 Jahre), für seine tatkräftige Unterstützung beim Antennenaufbau. Die Operateure in diesem Jahr waren HB9EGA, HB9ZEP, HB9LEU und HB9ZAG. Für das leibliche Wohl standen uns Grill und Küche der Sportanlage zur Verfügung. Wir nutzten diese Möglichkeit, einen Grillplausch zusammen mit unseren Familien vor Contest-Beginn zu veranstalten. Um 13 Uhr UTC ging es dann bei wunderschönem Wetter endlich los. Wir starteten das Operating auf den Bändern 10 und 15m, wobei die Propagation auf diesen Bändern dieses Jahr nicht berauschend war. Die meisten QSO's konnten wir auf dem 20,40 und 80m Band loggen. Nach 24 Stunden Contest-Betrieb, standen über 500 Verbindungen in unserem Log. Wir alle waren mit diesem Resultat sehr zufrieden. In unseren

Gedanken waren wir bereits wieder beim nächsten Helvetia Contest im Jahr 2019.



- I2/HB9FIH: Dank an alle... Condx aus I2 sehr schlecht fer HB9, alles was weiter weg war ok. Dazu QRN 5 am Samstag, leider das Resultat von 2017 nicht erreicht. Dennoch. Der H26 ist einer meiner Lieblinge...73 de Erich
- IT9CKA: Contest Molto bello, poca propagazione ma molte stazioni HB9 in frequenza, solo 100watt Antenna GP e Icom 736.
- IV3IPS: IC-7000, W3DZZ dipole 12 meters high
- IZ6ASI: tnx per i collegamenti. 73, Marco iz6asi
- JG2RFJ: I enjoyed the contest.
- K1GQ: SkookumLogger K3 KPA1500 2XA-3B-12L OB2-40 wires
- KK4BZ: power=80 W, grid=FM18eu, antenna=dipole, equipment=TS570S, antenna is G5RV at 10 m in trees, Thanks for the fun!
- OH2MZA: Mostly running CW on 20/40/80m as OH5ZA, but nice to have some SSB running as OH2MZA on 20/40m... Cheers/73, Zaba OH1ZAA
- OH5ZA: Activity improved toward the end. Skip was long, but fortunately HB9 was in reach on 14 MHz for several hours per day... Did some SSB running OH2MZA.. .Cheers/73, Zaba OH1ZAA
- OK2BJK: Rig FT-897D Pwr <100W Ant Lw 34m/9mUP My age 85Y sri GB Oms.
- OM3BA: tcvr ICOM 735 out 80 Watts, ant random wire+LCmatchbox, SORRY,very bad conds here.
- ON4AA: Ich war antennenbeschränkt auf nur 40m. NVIS-Propagation auf 40m Richtung die Schweiz war nur kurz verfügbar. Trotzdem hat es doch spass gemacht. Im Moment sammle ich Kantone für das H26-Diplom. Das Win-Test-Program funktionierte einwandfrei auf GNU/Linux mit PlayOnLinux. Anmerkung: Das Contestreglement sollte deutlich angeben bis wieviel Watt man mit "low power" darf anwenden!
- ON5WL: TS590SG 100 W out 80 m delta loop. Other bands dipoles. The propagation was not good, so not many qso. But I enjoyed working mixed I hoped to work more HB stations. Till next year.
- PA0WKI: nice contest

PA2VS: Previous years I participated as SWL-NL6904, this year with my new callsign in SSB. Thank you for HB9-activity, on 40m I made nice contacts Used TX: FT897 + endfed antenna.

PD5ISW: My RX/TX is ICOM IC-7400 and my antenna is Hygain AV-640

PG2AA: See you next year!

R1QE: Rig ICOM-718, 100Wt. Ant. Quad 80m. All band. 10m. Up

R2PU: TS-590S , GapTitanDX Vertikal.

R4FCJ: TNX 73!

RA3DQP: I think good result for my 100 W and BalcOny Dipole 4 meters over ground.

RV3DBK: TX - 5 WATTs ANT - MAGNETIC LOOP INDOOR

RW3AI: Icom 7800 pwr 5 watts, Ant ECO , LW

SM5S: Part time operation. 73 de SM5SIC Göran

SQ2RH: FT-2000, 100W, Antenna GP7dx

SV1AJO: BEST REGARDS. GREETINGS FROM ATHENS. 73!

EA0021SWL: All the best. 73 Jorge..

F-80248: 73, François

TA3AER: IC-7600, 7 EL 3 BAND (20,15,10) HOME MADE YAGI

UR3QTN: DR-1000, ant G3XAP

UR4RWW: TNX for CONTEST !

UR7CB: Using ICOM-718 . Power abt 100 watts.

UT1ZZ: ICOM IC-7000, 75W, ANT Long Wire

UT4LW: SDR Trcvr SunSDR2-PRO, KXPA100, Antennas: 160,80,40 - dipole Up18m, feeder, 70m. 20,15,10 - Spider Up 10m, feeder 30m.

UT5UQV: IC-756PRO, a home made tuner; Antenna: a home made wire V-beam, arms 42m, up 52m, cable 75 Ohm, balun 1:9.

UZ1RM: SUNSDR2

YB0ANN: FT-817ND 5W, Dipole @100 mh

YO2CJX: RIG TS140S ANT DIPOLEMB

YO4SI: RIG: KENWOOD TS-450SAT 100 Watts; ANT: FD4 & LW 41 m

YP5A: FT-950 + PA 300 W, Deltaloop V

Operators:

4J4K	4K4K, 4J5A
CT1DRB	CT1DRB
HB0/HB9AG	HB9ERV, HB9FZA, HB3YUL, HB9GNI, HB9FPE
HB2C	HB9ENM, HB3YSI, HB3YUX
HB2NW	HB9BUN, HB9EHJ, HB9EMP
HB4FG	HB9AFZ, HB9DPD, HB9FBG, HB9EFJ, HB9RBS
HB9AA	HB9ARF, HB9RSM, HB9SJV
HB9AJ	HB9COF, HB9CTU, HB9CZF, HB9KAB, HB9KAQ
HB9AW	HB9DSE, HB9FIN, HB9GKG, HB9GUE, HB9GHF, HB9FEV, HB9GNP, HB9FFJ, FRANKA, DOMINIK
HB9BA	HB9BAP, HB9BAT, HB9TOG, HB9SQV, HB9GUU, HB9DCQ
HB9BC	HB9GNZ, HB9TPU, HB9GHC, HB3YST, HB3YUY
HB9BKT	HB9BKT, HB9CLN, HB3YMQ
HB9CA	HB9CAT, HB9DDO, HB9FMU, HB9BGV, HB9CEX
HB9CC	HB9BCK, HB9FVF, HB9DQL, HB9KNY, HB9XOK
HB9CL	HB9GIK, HB9FZX, HB3YWD, HB9XCM, HB9DHR
HB9D/P	HB9TTI, HB9DRX, HB9IRI
HB9EI	HB9GFT, HB9FBL, HB9GFP, HB9DOS, HB9TSW, HB9DQP, HB9FHV, HB9FKL, HB9OAJ, HB9EHW, HB9BLQ
HB9FAP	HB9FAP
HB9G	HB9IAT, HB9GUY, HB9GUR, HB9TUB
HB9GL	HB9BTI, HB9BXQ, HB9EKJ, HB9IQL,
HB9GR	HB9AWS, HB9GHJ, HB9HAE, HB9PMF, HB9RJG, HB3YDL, HB3YXO
HB9HC,	HB9ABO, HB9CGA, HB9CMI, HB9KOG
HB9HSLU	HB9ARK, HB9TWM, HB9FRO
HB9HTC	HB9CBR, HB9DEO, HB9EWO, HB9GPL, HB9HQX, HB9UH
HB9JA	HB9EUI, HB9FOM, HB9JCP, HB9TWD, HB9TZU
HB9KG	HB9EDU, HB9EBM, HB9EBT, HB9DKM, HB9CEY, HB9GSL, HB9EBZ, HB9FRQ, HB9DJS, HB9GSR, HB9GSJ, HB9TPN, HB9EDH
HB9LF	HB9EDI, HB9CRV
HB9MM	HB9AYX, F4HJC, HB9TWY, HB9TRY, F4GTT, HB9IY, HB9DBC, HB9CGL, HB9EOU
HB9N	HB9BLF, HB9OMI, HB9GPP, HB9ARY, HB9HLI
HB9NFB	HB9FWW, HB9FWC, HB9ATX, HB9EBC, HB9EVT, HB9RCJ, HB9EWL
HB9ON	HB9FAB, HB9FBS, HB9FBM, HB9DHG, HB9PUE,
HB9QT	HB9CNV, HB9JAW, HB9JBL, HB9KAI, HB9TRT, HB9MEJ
HB9RF	HB9TSI, HB9RMW, HB9PJT, HB9THJ, HB9EHP
HB9T	HB9CNY, HB9FIV, HB9FIW, HB9FKQ, HB9HVE, HB9TVR, HB3YWJ
HB9TG	HB9Eiy, HB9EIZ, HB9FDT, HB9GKV, HB9GUK, HB9OOA, HB9PLB,
HB9VD	HB9ESA, HB9ESF, HB9TVS, HB3YCY, HB3YRA
HB9W	HB9AHD, HB9BGG, HB9BHW, HB9DKZ, HB9DUO, HB9EFX, HB9GFF, HB9GHT, HB9YZX
HB9ZAG	HB9EGA, HB9ZEP, HB9LEU, HB9ZAG
HB9ZZ	HB9ENL, HB9EVC, HB9GKP, HB9EXQ
K4OJ	K0LUZ, N4KM, NX4N
N1SOH	N1SOH, W1FM
OL6A	OK1SKJ
RD1A	RW1F, RD1A
RW1F	RW1F, RD1A
RY6Y	UA6YN, R6YAP
SK2T	SM2MTR, SA2RJO
UR4RWW	UR5RU, USR-86
UT2HZT	Danyleiko, Maksym, Skryl, Dmytro, Savin, Roman
YP5A	YO5CBX
YR0S	YO3CZW, YO3LW